

Checkliste: Roller mieten in Asien.

- Ist der Verleiher nur ein Vermittler?
- Gibt es einen schriftlichen Mietvertrag?
- Gibt es eine Notfallrufnummer für Tag und Nacht?
- Klärt der Verleiher über die Straßenverhältnissen und mögliche Strecken in der Umgebung auf?
- Haben die Roller Kennzeichen?
- Werden Helme verliehen und sind diese in gutem Zustand?
- Biete der Verleiher ein Reifenschloss an?
- Funktioniert die Front- und Heckbremse?
- Ist genug Luft in den Reifen und das Profil noch ausreichend?
- Funktionieren das Front- und Fernlicht, das Bremslicht sowie beide Blinker?
- Funktionieren die Anzeiginstrumente?
- Fährt der Roller gerade aus und zieht nicht nach links oder rechts?
- Hört man Klapper- Klopff- oder Schleifgeräusche?
- Weist der Roller auffällig viele Kratzspuren an den Spiegeln oder dem Lenker auf oder sind die Blinker verbogen?

Vorsicht heiß!



In Asien als Touristen-Tattoos bekannt sind Verbrennungen an den Waden. Man sollte unbedingt links vom Roller absteigen, da sich rechts der Auspuff befindet und dieser oft nicht richtig durch eine Abdeckung geschützt ist.



Auch wenn es im Fahrtwind nicht so erscheint, die Sonneneinstrahlung ist in Asien stärker als bei uns in Deutschland. Daher ist der richtige Sonnenschutz auch auf dem Roller ein Muss, sonst droht ein Sonnenbrand.